



Hilfe für Nierenkranke

Dieter Mutscher ist Angestellter und seit 2008 der Kassenwart im Vorstand der Interessengemeinschaft für Nierenkranke. Der 53-Jährige erhielt 2012 eine neue Niere, hatte vorher zehn Jahre auf ein gesundes Organ gewartet. „Jede Woche musste ich dreimal für mehrere Stunden in das Dialysezentrum“, erzählt er. Über einen Flyer wurde der Dresdner auf den Verein aufmerksam, der nierenkranke Menschen berät und aufklärt, wie sie am besten mit der gesundheitlichen Einschränkung umgehen, ihre Ess- und Trinkgewohnheiten anpassen oder weiter Sport treiben können.

Seine Erfahrungen gibt Dieter Mutscher jetzt an Betroffene weiter, organisiert gesellige Veranstaltungen, verteilt Infomaterial, beantragt Projektförderungen, wirbt um finanzielle Unterstützung und klärt über das Thema Organspende auf. „Es gibt viele Leute, die eine distanzierte Haltung einnehmen“, sagt er und führt das auf fehlendes Vertrauen in Organspendeeinrichtungen zurück. „Junge Leute gehen dagegen offener mit dem Thema um“, hat er festgestellt.

Pohl